

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark
Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

K. U. Seife

Echte Gummisauger

Lebertran-Emulsion

für Kinder.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—

Eröffnung gebührenfreier zinstragender
Scheckrechnungen.

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu-
mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen
zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn-
anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme
von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung,
sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen
Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll-
streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung.
Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-
sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Doppelbriefe

empfiehlt

H. Munzer.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Schäfer.
Aug. Engeroth	¼	1
Heinr. Engeroth	¼	—
Moses Kay	¼	1
Aug. Meurer	¼	1
Johs. Meurer	—	1
Friedr. Stöhr	—	1

Der Fleischverkauf findet Freitag statt.
Spangenberg, 22. Mai 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private
• und Vereine •

empfiehlt sich

die Buchdruckerei

H. Munzer

Spangenberg.

Gärtnerei

am Liebenbach zu Spangenberg
kauft gebrauchte

Blumentöpfe

aller Größen zu den höchsten Preisen.

Achtung!

Aufarbeiten von Sprungrahmen,

Sofas und Chaiselonge,

sowie alle vorkommenden

Polsterarbeiten

zu billigsten Preisen.

Bestellungen werden bei Georg
Stöhr in Bergheim entgegen ge-
nommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. Mai,
abends 6 Uhr soll der erste Schnitt
der Luzernausaat auf dem Friedhofe
am Schloßberg meistbietend verkauft
werden.

Spangenberg, 21. Mai 1918.

Der Magistrat
Schier.

Gierablieferung.

Es ist in manchen Fällen zur An-
zeige und Bestrafung gekommen, daß
Gier im **Schleichhandel**, d. h.
an andere Personen als die zu-
ständige Ortsammelstelle abge-
geben worden sind.

Es wird wiederholt darauf hinge-
wiesen, daß jede andere Abgabe
von Gier außer an die Ortsam-
melstellen entgeltlich oder unentgeltlich
aufs strengste verboten und schon der
Versuch strafbar ist. Die versorgungs-
berechtigte Bevölkerung darf Gier nur
gegen Gierkarten bei der zuständigen
Gierausgabestelle erwerben. Jeder
andere Erwerb sowie der Versuch
eines solchen ist unter Strafe ge-
stellt.

Spangenberg, 21. Mai 1918.

Der Bürgermeister,
Schier.

Bekanntmachung!

Auf Grund Verfügung des Herrn
Reichskanzlers ist eine größere Anzahl
von alten Siebengehirren in erster
Linie der Landwirtschaft, aber auch für
Handel, Gewerbe und Industrie zur
Deckung des dringlichsten Bedarfs
zur Verfügung gestellt.

Anträge sind seitens der Verbraucher
schleunigst an das Landratsamt zu
richten. Die Dringlichkeit muß von
der Ortsbehörde becheinigt werden.

Spangenberg, 21. Mai 1918.

Der Bürgermeister

Tabak

empfiehlt

Levi Spangenthal
Obergasse.

Frauenhaare, Haarabfall

getragene Zöpfe, Haararbeiten etc.

kauft für Heereszwecke die vom Kriegsministerium ernannte
Haarsammelstelle I. W. Zimmer, Frankfurt a. M.
Kaiserstrasse 40.

Haaraufkäufer gesucht!



Nach sorgem und qualenvollem Warten und Hoffen ward
uns die erschütternde Nachricht, daß unser einziger, heißgeliebter
Sohn, Bruder und Onkel, unser lieber Neffe und Vetter

Hermann Blumenkrohn

bei einem Sturmangriff am 4. v. Mts. im blühenden Alter von
20 Jahren ein Opfer seiner Pflicht für das Vaterland geworden
ist.

Im tiefsten Schmerze:

Spangenberg und Oppeln, den 21. Mai 1918.

Namens der trauernden Hinterbliebenen.
Blumenkrohn, Lehrer.